



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Verkehrsbericht 2020

Polizeipräsidium Düsseldorf / Direktion Verkehr

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort des Polizeipräsidenten.....	1
2	Kernaussagen der Verkehrsstatistik.....	3
2.1	Stadtgebiet.....	3
2.2	Autobahn.....	4
3	Verkehrsunfallentwicklung im Stadtgebiet.....	5
3.1	Unfalllage kompakt.....	5
3.2	Örtliche Unfallschwerpunkte.....	6
3.3	Im Fokus	7
3.3.1	Verkehrsunfälle mit Kindern	7
3.3.2	Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen	8
3.3.3	Verkehrsunfälle mit Senioren	8
3.3.4	Verkehrsunfälle mit Fußgängern	9
3.3.5	Verkehrsunfälle mit Rad- und Pedelec-fahrern.....	10
3.3.6	Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern	10
3.3.7	Verkehrsunfälle mit Straßenbahnen	12
3.4	Hauptunfallursachen	13
3.5	Verkehrsüberwachung und Prävention	14
3.5.1	Maßnahmen gegen Hauptunfallursachen.....	14
3.5.2	Crash Kurs NRW	14
3.5.3	AG Tuning	14
4	Verkehrsunfallentwicklung auf den Autobahnen.....	15
4.1	Unfalllage kompakt.....	15
4.2	Verkehrsunfälle mit Lkw	16
4.3	Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern.....	16
4.4	Hauptunfallursachen	17
4.5	Verkehrsüberwachung	18
4.5.1	Maßnahmen gegen Hauptunfallursachen.....	18
4.5.2	Kriminalitätsbekämpfung	18

5	Verkehrsunfälle mit tödlich verunglückten Personen	19
5.1	Stadtgebiet.....	19
5.2	Autobahn.....	19
6	Die „besondere“ Verkehrsstatistik	24
6.1	Besonders verantwortungslose Geschwindigkeitsüberschreitungen.....	24
6.1.1	Stadtgebiet	24
6.1.2	Autobahn	24
6.2	Höchste Blutalkoholkonzentration	25
6.2.1	Stadtgebiet	25
6.2.2	Autobahn	25
6.3	Verkehrsunfälle mit den höchsten Sachschäden	26
6.3.1	Stadtgebiet	26
6.3.2	Autobahn	26
6.4	Jüngste Unfallverursacher mit Kfz.....	27
6.4.1	Stadtgebiet	27
6.4.2	Autobahn	27
7	Verkehrsticker	28
Anlage 1	Strukturdaten Stadt Düsseldorf	30
Anlage 2	Strukturdaten BAB im Zuständigkeitsbereich PP Düsseldorf	31
Anlage 3	Begriffsbestimmungen und Erklärungen.....	32
Anlage 4	Quellenhinweise	34

1 Vorwort des Polizeipräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

die globale Corona-Pandemie stellt uns als Gesellschaft seit März des vergangenen Jahres vor Herausforderungen, die für uns alle neu sind. Auch die Verkehrssicherheitsarbeit des Polizeipräsidentiums Düsseldorf blieb von deren Auswirkungen nicht verschont. Ich gehe davon aus, dass die Pandemie uns als Polizei auch im Jahr 2021 prägen wird. Damit werde ich vermutlich keinen von Ihnen überraschen.



Mit der Statistik liegen Ihnen nun viele Zahlen für das abgelaufene Jahr vor. Ich möchte Ihnen damit auch zeigen, welche Themen uns beschäftigen. Entscheidungsträger meiner Behörde sind auf qualitativ hochwertige Statistiken angewiesen, die die Entwicklung des Verkehrsgeschehens möglichst genau und objektiv wiedergeben. Diese Statistiken werden genau analysiert, um daraus wichtige Entscheidungen ableiten zu können. Dabei beginnt deren Erhebung unmittelbar „vor Ort“ beispielsweise bei der Verkehrsunfallaufnahme.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Zahl der Verkehrsunfälle 2020 zurückgegangen ist. Allerdings ist auch festzustellen, dass der Rückgang zu Zeiten der beiden „Lockdowns“ im Frühjahr sowie zum Ende der zweiten Jahreshälfte besonders stark und für die Gesamtentwicklung ursächlich sein dürfte.

Nachdenklich stimmt mich, nachdem ich im Vorjahr lobend erwähnt hatte, dass niemand auf einem Fahrrad in Düsseldorf bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam, dass für das vergangene Jahr dort nunmehr vier Unfalltote zu beklagen sind. Dieser Entwicklung möchte ich mich in diesem Jahr noch intensiver widmen, um gemeinsam mit den Akteuren der Verkehrssicherheit die Situation der Radfahrenden in der Landeshauptstadt Düsseldorf nachhaltig verbessern zu können.

Im Zuständigkeitsbereich der Autobahnpolizei Düsseldorf konnte das eingeführte Präsenzkonzept durch zahlreiche Kontrollen und Aufgriffe unter Anwendung der Strategischen Fahndung einen wichtigen Beitrag zur grenzüberschreitenden Kriminalitätsbekämpfung leisten.

Ferner kann ich Ihnen versichern, dass die Polizei Düsseldorf gegen Personen, die ihre eigenen Interessen über die Sicherheit des Straßenverkehrs stellen, konsequent und mit einer Null-Toleranz-Strategie vorgehen wird. In Düsseldorf gibt es keinen Platz für Menschen die durch Imponiergehabe, wie dem Aufheulen lauter Motorengeräusche oder massiven Beschleunigungen ihrer Sportwagen mit Kickdowns, die Verkehrssicherheit und die Gesundheit Unbeteiligter aufs Spiel setzen. Schließlich ist auch wissenschaftlich unbestritten: Lärm macht krank!

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Wesseler
Polizeipräsident

2 Kernaussagen der Verkehrsstatistik

2.1 Stadtgebiet

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Stadtgebiet Düsseldorf sank im Vergleich zum Vorjahr stark von 30.552 auf 24.037.

Bei 90,3 % der Verkehrsunfälle (rund 21.300) blieb es bei Sachschäden. Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden (2.331) bewegt sich unter dem Niveau des Vorjahrs (2.476).

Insgesamt verunglückten 2.716 Verkehrsteilnehmer in Düsseldorf. Im Vorjahr lag die Zahl der Verunglückten bei 3.030.

11 Menschen verunglückten tödlich. Unter den Verkehrstoten befanden sich 6 Senioren und ein junger Erwachsener. 4 Personen waren mit dem Fahrrad, 3 waren zu Fuß, 2 waren als Beifahrer und 2 waren mit dem Krad unterwegs. 5 der 11 Verkehrstoten waren Unfallverursacher.

Auch im Jahr 2020 kam kein Kind im Düsseldorfer Straßenverkehr zu Tode. Allerdings verzeichneten wir in der Altersgruppe „Kinder“ im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Kindern als Radfahrern. Auch die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit „Kindern“ stieg von 144 auf 151. Im Bereich der Schulwegunfälle sank die Zahl von 46 auf 17.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Fußgängern sank von 484 auf 438.

Die Anzahl der Rad-/Pedelecunfälle stieg im Vergleich zum Vorjahr stark von 925 auf 1079 (+16,6 %). Auch die Zahl der verunglückten Rad-/Pedelecfahrer stieg von 784 auf 939 (+19,8 %).

292 Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden waren zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote lag mit 71,6 % um 8,8 % über dem Landesniveau.

Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Hauptunfallursachen gingen von knapp 52.400 auf rund 41.700 folgenlose Verkehrsverstöße zurück. Darüber hinaus wurden unter anderem rund 10.200 Verstöße gegen das Benutzungsverbot von elektronischen Geräten (u. a. Smartphone) verfolgt. Dabei liegen wir über der Anzahl an festgestellten Verstößen (rund 9.900) aus dem Jahr 2019.

Auch im Jahr 2020 war die AG Tuning wieder in Düsseldorf aktiv und leitete knapp 400 Verfahren gegen die „Tuning- und Poserszene“ in Düsseldorf ein.

2.2 Autobahn

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Zuständigkeitsbereich der Autobahnpolizei des Polizeipräsidiums Düsseldorf zeigte einen starken Rückgang zum Vorjahr von 14.529 auf 10.263.

Bei 89,5 % der Verkehrsunfälle (rund 9.200) blieb es bei Sachschäden. Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden sank im Vergleich zum Vorjahr von 1.347 auf 1.082.

Insgesamt verunglückten 1.639 Verkehrsteilnehmer. Dies entsprach einem Rückgang von 446 Verunglückten zum Vorjahr. In der Langzeitbetrachtung über zehn Jahre sticht das Jahr 2020 mit den wenigsten Verunglückten in dem Zeitraum heraus.

18 Menschen verunglückten tödlich. 14 der 18 Verkehrstoten waren Unfallverursacher. Neun Personen waren Pkw-Fahrer, fünf Motorradfahrer und zwei Personen fuhren einen Lkw. Eine Person erlitt tödliche Verletzungen als Beifahrer und auch ein tödlich verunglückter Fußgänger wurde verzeichnet.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Lkw sank im Vergleich zum Vorjahr von 1.350 auf 1.040. Dabei verunglückten 394 Verkehrsteilnehmer, was einem Rückgang von 183 Verunglückten zum Vorjahr entspricht. Die Verursacherquote der Lkw lag mit 68,9 % um knapp 2 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Es gibt einen Rückgang von 37,3 % bei Stauendunfällen. 40 von 143 Verkehrsunfällen an Stauenden (28,0 %) wurden durch Lkw verursacht.

Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten lag mit 1.406 unter Vorjahresniveau (1.791). Bei den Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden gab es einen Rückgang um 8 auf 86. Die Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden lag bei 53,5 %.

Bei Maßnahmen zur Bekämpfung der Hauptunfallursachen wurden rund 185.400 folgenlose Verkehrsverstöße geahndet. Davon entfielen etwa 9.300 Verstöße auf das Unterschreiten des Mindestabstands durch Lkw.

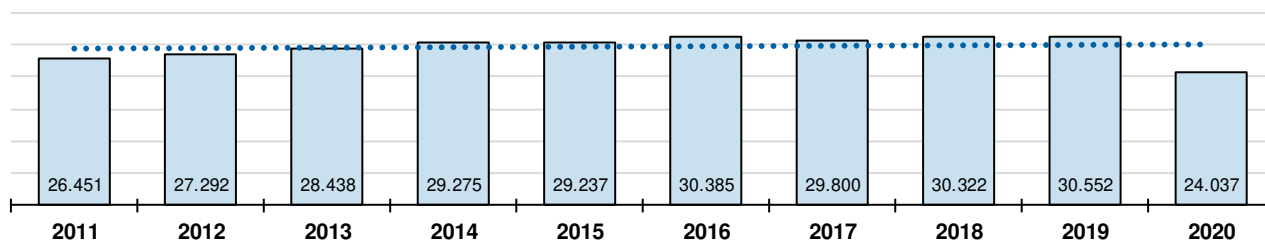
Es wurden 649 Verstöße im Rahmen der Gewerblichen Schwerlastkontrollen („GeschKo“) verfolgt.

Knapp 1.100 Straftaten ohne Verkehrsbezug wurden zur Anzeige gebracht und u. a. Betäubungsmittel mit einem Marktwert von ca. 5.400.000 Euro beschlagnahmt.

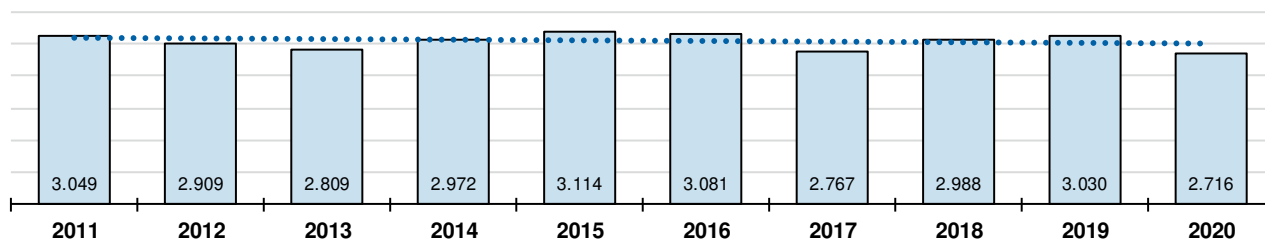
3 Verkehrsunfallentwicklung im Stadtgebiet

3.1 Unfalllage kompakt

Verkehrsunfälle nach Kategorien	2017	2018	2019	2020	Veränderung zum			
					Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Verkehrsunfälle (VU)	29.800	30.322	30.552	24.037	-21,3%	-13,0%	-20,5%	-14,0%
VU mit Personenschaden	2.261	2.464	2.476	2.331	-5,9%	-11,0%	-2,9%	-11,0%
VU mit Sachschaden	27.539	27.858	28.076	21.706	-22,7%	-13,2%	-22,0%	-14,3%
VU der Kategorie 1	9	7	8	11	+37,5%	-8,4%	+37,5%	-11,1%
VU der Kategorie 2	282	324	313	292	-6,7%	-7,8%	-4,6%	-9,1%
VU der Kategorie 3	1.970	2.133	2.155	2.028	-5,9%	-11,7%	-2,8%	-11,5%
VU der Kategorie 4	472	383	423	409	-3,3%	-12,7%	-4,0%	-10,8%
VU der Kategorie 5 ²	26.935	27.328	27.538	21.174	-23,1%	-13,2%	-22,3%	-14,4%
VU der Kategorie 6	132	147	115	123	+7,0%	-10,1%	-6,1%	-10,8%



Unfallfolgen	2017	2018	2019	2020	Veränderung zum			
					Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Getötete	9	7	8	11	+37,5%	-9,4%	+37,5%	-11,6%
Schwerverletzte	300	349	331	302	-8,8%	-9,5%	-7,6%	-10,4%
Leichtverletzte	2.458	2.632	2.691	2.403	-10,7%	-14,4%	-7,4%	-14,8%
Verunglückte gesamt	2.767	2.988	3.030	2.716	-10,4%	-13,5%	-7,2%	-14,0%



Altersgruppen	(nur aktive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum			
	Vorjahr		3-Jahres-Ø					
	2017	2018	2019	2020	D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Kinder < 15 Jahre	153	175	144	151	+4,9%	-13,2%	-3,8%	-14,5%
Junge Erwachsene 18-24 J.	837	822	875	841	-3,9%	-12,8%	-0,5%	-13,5%
Senioren >= 65 Jahre	1.123	1.150	1.190	1.073	-9,8%	-13,8%	-7,0%	-12,6%

¹NRW-Zahlen ohne Autobahnen ² Verkehrsunfälle der Kategorie 5 werden, mit Ausnahme von Unfallfluchten, für weitere Auswertungen nicht berücksichtigt.

Verkehrsbeteiligungsarten					Veränderung zum			
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Fußgänger	475	473	484	438	-9,5%	-15,9%	-8,2%	-15,1%
Rad-/Pedelecfahrer	806	934	925	1.079	+16,6%	+3,0%	+21,5%	+5,6%
Motorisierte Zweiräder	314	380	358	317	-11,5%	-4,9%	-9,7%	-8,5%
Straßenbahn	111	122	137	103	-24,8%	-36,1%	-16,3%	-37,1%

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort					Veränderung zum			
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Unfallfluchten gesamt	6.758	6.847	7.116	5.977	-16,0%	-13,2%	-13,5%	-10,7%
Aufklärungsquote (%)	44,2%	44,2%	42,7%	44,9%	+2,2 Pp ²	+2,6 Pp ²	+1,2 Pp ²	+0,7 Pp ²
mit Personenschaden	278	281	295	292	-1,0%	-9,3%	+2,5%	-7,4%
Aufklärungsquote (%)	67,6%	67,6%	59,7%	71,6%	+11,9 Pp ²	+4,3 Pp ²	+6,6 Pp ²	+0,2 Pp ²

¹NRW-Zahlen ohne Autobahnen ² Abweichung in Prozentpunkten (Pp)

3.2 Örtliche Unfallschwerpunkte

Rang ³		Örtlichkeit	Polizeiinspektion	Anzahl VU
1	(1)	Mörsenbroicher Ei	Nord	117
2	(3)	Worringer Platz	Mitte	94
3	(6)	Südring/Münchener Straße	Süd	86
4	(4)	Nordfriedhof	Nord	74
5	(5)	Südring/Völklinger Straße	Süd	72
6	(2)	Nordstern	Nord	65
7	(12)	Oberbilker Markt/Kruppstraße/Kölner Straße/Werdener Straße/Mindener Straße	Mitte	45
8	(11)	Stresemannplatz/Graf-Adolf-Straße/Stresemannstraße/Karlstraße/Mintropstraße/Scheurenstraße	Mitte	45
9	(21)	Corneliusstraße/Herzogstraße	Süd	44
10	(10)	Am Wehrhahn/Worringer Straße/Adlerstraße/Schirmerstraße	Mitte	44

³ Vorjahreswert in Klammern

3.3 Im Fokus

3.3.1 Verkehrsunfälle mit Kindern

Verkehrsunfälle	(nur aktive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	153	175	144	151	+4,9%	-3,8%
└ davon als Verursacher	78	75	66	65	-1,5%	-11,0%
Beteiligung als Fußgänger	80	84	69	62	-10,1%	-20,5%
└ davon als Verursacher	45	36	31	26	-16,1%	-29,7%
Beteiligung als Radfahrer	67	87	69	82	+18,8%	+10,8%
└ davon als Verursacher	31	37	32	35	+9,4%	+6,1%

Unfallfolgen	(aktive und passive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	1	0	0	0	–	–
Schwerverletzte	23	24	13	17	+30,8%	-15,0%
Leichtverletzte	187	210	216	162	-25,0%	-20,6%
Verunglückte gesamt	211	234	229	179	-21,8%	-20,4%

Kinderschulwegunfälle	(nur aktive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	46	66	46	17	-63,0%	-67,9%
Getötete	1	0	0	0	–	–
Schwerverletzte	6	8	4	2	-50,0%	-66,7%
Leichtverletzte	36	59	40	15	-62,5%	-66,7%
Verunglückte gesamt	43	67	44	17	-61,4%	-66,7%

3.3.2 Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen

Verkehrsunfälle	(nur aktive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	837	822	875	841	-3,9%	-0,5%
└ davon als Verursacher	511	513	513	551	+7,4%	+7,6%
Beteiligung als Fußgänger	32	47	45	42	-6,7%	+2,4%
└ davon als Verursacher	13	23	9	12	+33,3%	-20,0%
Beteiligung als Radfahrer	71	79	75	93	+24,0%	+24,0%
└ davon als Verursacher	32	42	28	35	+25,0%	+2,9%
Beteiligung als Kfz-Führer	731	706	737	700	-5,0%	-3,4%
└ davon als Verursacher	461	448	459	497	+8,3%	+9,0%

Unfallfolgen	(aktive und passive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	1	1	0	1	—	±0,0%
Schwerverletzte	35	38	35	40	+14,3%	+11,1%
Leichtverletzte	321	318	324	293	-9,6%	-8,7%
Verunglückte gesamt	357	357	359	334	-7,0%	-6,7%

3.3.3 Verkehrsunfälle mit Senioren

Verkehrsunfälle	(nur aktive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	1.123	1.150	1.190	1.073	-9,8%	-7,0%
└ davon als Verursacher	821	828	871	823	-5,5%	-2,0%
Beteiligung als Fußgänger	81	87	100	75	-25,0%	-15,7%
└ davon als Verursacher	18	20	21	21	±0,0%	+5,0%
Beteiligung als Radfahrer	95	124	117	110	-6,0%	-1,8%
└ davon als Verursacher	41	40	47	51	+8,5%	+18,6%
Beteiligung als Kfz-Führer	945	965	998	897	-10,1%	-7,4%
└ davon als Verursacher	752	760	797	746	-6,4%	-3,1%

Unfallfolgen	(aktive und passive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	5	3	4	6	+50,0%	+50,0%
Schwerverletzte	70	71	69	58	-15,9%	-17,1%
Leichtverletzte	257	328	333	252	-24,3%	-17,6%
Verunglückte gesamt	332	402	406	316	-22,2%	-16,8%

3.3.4 Verkehrsunfälle mit Fußgängern

Verkehrsunfälle					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	475	473	484	438	-9,5%	-8,2%
└ davon als Verursacher	165	157	147	136	-7,5%	-12,8%

Unfallfolgen					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	5	3	6	3	-50,0%	-40,0%
Schwerverletzte	74	79	74	68	-8,1%	-10,5%
Leichtverletzte	350	356	363	300	-17,4%	-15,7%
Verunglückte gesamt	429	438	443	371	-16,3%	-15,1%

Verkehrsunfälle nach Altersgruppe					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Kinder	80	84	69	62	-10,1%	-20,5%
└ davon als Verursacher	45	36	31	26	-16,1%	-29,7%
Junge Erwachsene	32	47	45	42	-6,7%	+2,4%
└ davon als Verursacher	13	23	9	12	+33,3%	-20,0%
Senioren	81	87	100	75	-25,0%	-15,7%
└ davon als Verursacher	18	20	21	21	±0,0%	+5,0%

3.3.5 Verkehrsunfälle mit Rad- und Pedelecfahrern

Verkehrsunfälle					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	806	934	925	1.079	+16,6%	+21,5%
└ davon als Verursacher	333	383	394	532	+35,0%	+43,8%

Unfallfolgen					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	2	2	0	4	–	+300,0%
Schwerverletzte	74	92	84	105	+25,0%	+26,5%
Leichtverletzte	584	708	700	830	+18,6%	+25,0%
Verunglückte gesamt	660	802	784	939	+19,8%	+25,4%

Verkehrsunfälle nach Altersgruppe					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Kinder	67	87	69	82	+18,8%	+10,8%
└ davon als Verursacher	31	37	32	35	+9,4%	+6,1%
Junge Erwachsene	71	79	75	93	+24,0%	+24,0%
└ davon als Verursacher	32	42	28	35	+25,0%	+2,9%
Senioren	95	124	117	110	-6,0%	-1,8%
└ davon als Verursacher	41	40	47	51	+8,5%	+18,6%

3.3.6 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern

Verkehrsunfälle					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	314	380	358	317	-11,5%	-9,7%
└ davon als Verursacher	114	159	159	156	-1,9%	+8,3%

Unfallfolgen					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	1	1	2	2	±0,0%	+100,0%
Schwerverletzte	43	61	54	51	-5,6%	-3,8%
Leichtverletzte	219	272	243	190	-21,8%	-22,4%
Verunglückte gesamt	263	334	299	243	-18,7%	-18,7%

Verkehrsunfälle nach Altersgruppe					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Junge Erwachsene	44	55	48	40	-16,7%	-18,4%
└ davon als Verursacher	23	25	24	30	+25,0%	+25,0%
Senioren	16	31	22	28	+27,3%	+21,7%
└ davon als Verursacher	6	14	9	16	+77,8%	+60,0%

3.3.7 Verkehrsunfälle mit Straßenbahnen

Verkehrsunfälle					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	111	122	137	103	-24,8%	-16,3%
└ davon als Verursacher	22	21	33	24	-27,3%	-4,0%

Unfallfolgen bei allen Beteiligten					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	1	2	1	0	-100,0%	-100,0%
Schwerverletzte	11	15	19	11	-42,1%	-26,7%
Leichtverletzte	93	96	119	66	-44,5%	-35,9%
Verunglückte gesamt	105	113	139	77	-44,6%	-35,3%

Verkehrsunfälle zwischen Straßenbahn und Fußgänger					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	18	18	24	15	-37,5%	-25,0%
└ Fußgänger als Verursach.	12	12	15	10	-33,3%	-23,1%

Unfallfolgen bei Fußgängern					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	1	1	1	0	-100,0%	-100,0%
Schwerverletzte	5	5	3	4	+33,3%	±0,0%
Leichtverletzte	13	11	16	11	-31,3%	-15,4%
Verunglückte gesamt	19	17	20	15	-25,0%	-21,1%

Verkehrsunfälle zw. Straßenbahn und Rad-/Pedelec-fahrern					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	7	7	7	5	-28,6%	-28,6%
└ Rad-/Ped. als Verursach.	0	0	0	0	—	—

Unfallfolgen bei Rad-/Pedelec-fahrern					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	0	1	0	0	—	—
Schwerverletzte	0	2	2	4	+100,0%	+300,0%
Leichtverletzte	5	4	3	1	-66,7%	-75,0%
Verunglückte gesamt	5	7	5	5	±0,0%	-16,7%

3.4 Hauptunfallursachen

Verkehrsunfälle mit Hauptunfallursache					Veränderung zum			
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Alkohol	219	223	200	194	-3,0%	-13,3%	-9,3%	-13,7%
Drogen	55	55	45	43	-4,4%	-13,8%	-17,3%	-11,8%
Geschwindigkeit	758	616	582	421	-27,7%	-22,1%	-35,4%	-32,3%
Abstand	493	478	601	428	-28,8%	-16,6%	-18,3%	-18,3%
Überholen	151	139	145	132	-9,0%	-14,2%	-9,0%	-18,0%
Vorfahrt/Vorrang	543	593	544	468	-14,0%	-19,2%	-16,4%	-20,7%
Abbiegen / Wenden	2.054	1.803	1.858	1.291	-30,5%	-15,5%	-32,2%	-17,7%
Fehlverh. ggü. Fußgängern	235	216	200	175	-12,5%	-23,0%	-19,4%	-24,1%
Fehlverh. von Fußgängern	154	147	131	92	-29,8%	-31,0%	-36,1%	-35,0%

Personenschadensunfälle mit Hauptunfallursache					Veränderung zum			
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Alkohol	70	72	77	74	-3,9%	-7,7%	+1,4%	-7,0%
Drogen	19	13	20	16	-20,0%	-13,6%	-5,9%	-12,0%
Geschwindigkeit	289	304	248	194	-21,8%	-21,7%	-30,7%	-30,8%
Abstand	299	291	260	245	-5,8%	-24,4%	-13,4%	-30,7%
Überholen	56	55	60	82	+36,7%	-10,8%	+43,9%	-11,9%
Vorfahrt/Vorrang	338	405	358	298	-16,8%	-19,5%	-18,8%	-21,1%
Abbiegen / Wenden	562	630	614	518	-15,6%	-11,8%	-14,0%	-13,2%
Fehlverh. ggü. Fußgängern	226	211	200	172	-14,0%	-23,2%	-18,9%	-24,1%
Fehlverh. von Fußgängern	142	142	124	89	-28,2%	-31,4%	-34,6%	-35,0%

¹NRW-Zahlen ohne Autobahnen

3.5 Verkehrsüberwachung und Prävention

3.5.1 Maßnahmen gegen Hauptunfallursachen

Verkehrsverstöße bei Hauptunfallursachen					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Alkohol (Fahrzeugführer)	1.118	1.096	1.289	636	-50,7%	-45,5%
Drogen	664	894	912	665	-27,1%	-19,2%
Geschwindigkeit	39.789	39.889	37.503	28.664	-23,6%	-26,6%
Überholen	311	403	345	354	+2,6%	+0,3%
Vorfahrt / Vorrang	5.070	3.825	6.218	6.137	-1,3%	+21,8%
Abbiegen / Wenden	6.633	5.480	4.639	3.730	-19,6%	-33,2%
Fehlverh. von Fußgängern	2.807	1.741	1.464	1.470	+0,4%	-26,6%
Gesamt	56.392	53.328	52.370	41.656	-20,5%	-22,9%

Sonstige Verkehrsverstöße					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Fehlverh. von Radfahrern	6.782	5.401	3.215	1.648	-48,7%	-67,9%
Nutzung elektron. Geräte	9.491	10.475	9.912	10.152	+2,4%	+1,9%

3.5.2 Crash Kurs NRW

Crash Kurs NRW				
	2017	2018	2019	2020
Anzahl der Schulen	6	6	6	5
Anzahl der Teilnehmer	950	1.300	1.670	1.415

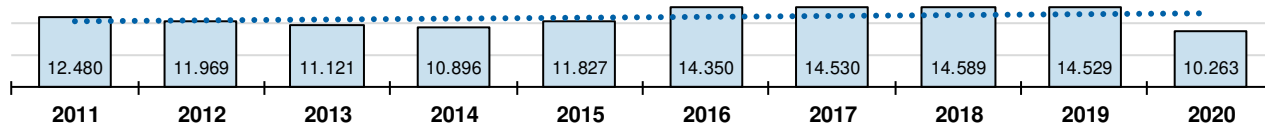
3.5.3 AG Tuning

Maßnahmen der Arbeitsgruppe "Tuning"					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Überprüfte Fahrzeuge	—	733	819	384	-53,1%	—
↳ davon sichergestellt	—	56	117	27	-76,9%	—
Verwarnungsgeldverfahren	—	93	126	80	-36,5%	—
Bußgeldverfahren	—	368	349	94	-73,1%	—
Strafverfahren	—	16	13	16	+23,1%	—
Kontrollberichte	—	266	234	81	-65,4%	—

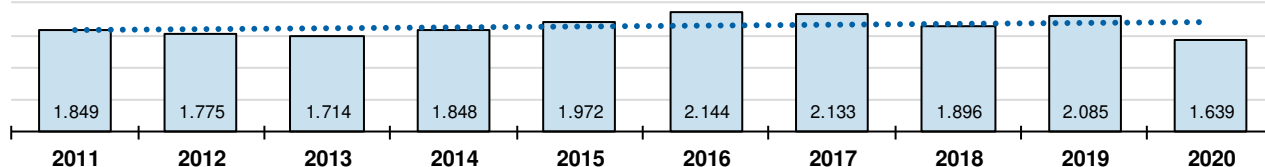
4 Verkehrsunfallentwicklung auf den Autobahnen

4.1 Unfalllage kompakt

Verkehrsunfälle nach Kategorien					Veränderung zum			
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Verkehrsunfälle (VU)	14.530	14.589	14.529	10.263	-29,4%	-29,7%	-29,5%	-28,1%
VU mit Personenschaden	1.388	1.229	1.347	1.082	-19,7%	-23,2%	-18,1%	-23,3%
VU mit Sachschaden	13.142	13.360	13.182	9.181	-30,4%	-30,3%	-30,6%	-28,6%
VU der Kategorie 1	20	16	11	17	+54,5%	+18,4%	+6,3%	-3,3%
VU der Kategorie 2	307	317	308	255	-17,2%	-18,3%	-18,0%	-17,4%
VU der Kategorie 3	1.061	896	1.028	810	-21,2%	-25,5%	-18,6%	-25,7%
VU der Kategorie 4	752	670	739	524	-29,1%	-22,4%	-27,2%	-28,1%
VU der Kategorie 5 ²	12.322	12.590	12.352	8.581	-30,5%	-30,8%	-30,9%	-28,8%
VU der Kategorie 6	68	100	91	76	-16,5%	-9,6%	-11,6%	-4,6%



Unfallfolgen					Veränderung zum			
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Getötete	22	16	11	18	+63,6%	+25,0%	+12,5%	+1,6%
Schwerverletzte	379	414	404	334	-17,3%	-18,9%	-16,3%	-17,4%
Leichtverletzte	1.732	1.466	1.670	1.287	-22,9%	-24,6%	-20,7%	-25,5%
Verunglückte gesamt	2.133	1.896	2.085	1.639	-21,4%	-23,0%	-19,6%	-23,5%



Verkehrsbeteiligungsarten					Veränderung zum			
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
LKW	1.238	1.308	1.350	1.040	-23,0%	-25,3%	-19,9%	-25,7%
Motorisierte Zweiräder	96	97	101	91	-9,9%	-14,6%	-7,1%	-13,7%

¹NRW-Zahlen nur auf Autobahnen ² Verkehrsunfälle der Kategorie 5 werden für weitere Auswertungen nicht berücksichtigt.

Besondere Unfalllage					Veränderung zum			
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Stauendunfälle	243	221	228	143	-37,3%	-41,1%	-38,1%	-44,4%
└ dabei Verunglückte	351	347	353	218	-38,2%	-40,9%	-37,7%	-43,3%

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort					Veränderung zum			
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Unfallfluchten gesamt	1.697	1.729	1.791	1.406	-21,5%	-24,9%	-19,1%	-24,3%
Aufklärungsquote (%)	53,4%	57,6%	51,4%	54,8%	+3,4 Pp ²	+3,4 Pp ²	+0,6 Pp ²	+1,3 Pp ²
mit Personenschaden	92	81	94	86	-8,5%	-10,6%	-3,4%	-15,7%
Aufklärungsquote (%)	58,7%	55,6%	46,8%	53,5%	+6,7 Pp ²	+3,8 Pp ²	-0,2 Pp ²	+1,1 Pp ²

¹NRW-Zahlen nur auf Autobahnen ² Abweichung in Prozentpunkten (Pp)

4.2 Verkehrsunfälle mit Lkw

Verkehrsunfälle					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	1.238	1.308	1.350	1.040	-23,0%	-19,9%
└ davon als Verursacher	861	888	954	717	-24,8%	-20,4%

Unfallfolgen bei allen Beteiligten					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	12	6	6	7	+16,7%	-12,5%
Schwerverletzte	118	107	124	97	-21,8%	-16,4%
Leichtverletzte	389	361	447	290	-35,1%	-27,3%
Verunglückte gesamt	519	474	577	394	-31,7%	-24,7%

4.3 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern

Verkehrsunfälle					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	96	97	101	91	-9,9%	-7,1%
└ davon als Verursacher	72	79	87	76	-12,6%	-3,8%

Unfallfolgen					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	7	4	1	5	+400,0%	+25,0%
Schwerverletzte	34	37	45	34	-24,4%	-12,8%
Leichtverletzte	49	41	48	49	+2,1%	+6,5%
Verunglückte gesamt	90	82	94	88	-6,4%	-1,1%

4.4 Hauptunfallursachen

Verkehrsunfälle mit Hauptunfallursache					Veränderung zum			
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Alkohol	148	198	169	120	-29,0%	-23,1%	-30,2%	-22,6%
Drogen	55	53	80	63	-21,3%	-14,7%	±0,0%	+3,6%
Geschwindigkeit	1.320	1.130	1.179	918	-22,1%	-20,1%	-24,1%	-26,6%
Abstand	769	681	759	479	-36,9%	-41,2%	-34,9%	-42,5%
Überholen	451	446	402	354	-11,9%	-27,1%	-18,2%	-33,4%
Vorfahrt/Vorrang	196	233	207	133	-35,7%	-32,5%	-37,3%	-36,0%
Abbiegen / Wenden	40	44	44	29	-34,1%	-14,9%	-32,6%	-18,4%

Personenschadensunfälle mit Hauptunfallursache					Veränderung zum			
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Alkohol	45	50	39	32	-17,9%	-14,4%	-28,9%	-18,3%
Drogen	15	11	15	22	+46,7%	-4,7%	+57,1%	+10,8%
Geschwindigkeit	664	565	618	524	-15,2%	-17,2%	-14,9%	-21,9%
Abstand	585	495	599	362	-39,6%	-42,2%	-35,4%	-43,0%
Überholen	127	131	122	130	+6,6%	-4,6%	+2,4%	-13,4%
Vorfahrt/Vorrang	42	31	26	40	+53,8%	-3,8%	+21,2%	-9,1%
Abbiegen / Wenden	4	6	4	5	+25,0%	-15,4%	±0,0%	-8,3%

¹NRW-Zahlen nur auf Autobahnen

4.5 Verkehrsüberwachung

4.5.1 Maßnahmen gegen Hauptunfallursachen

Verkehrsverstöße bei Hauptunfallursachen					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Alkohol (Fahrzeugführer)	203	265	292	245	-16,1%	-3,2%
Drogen	261	366	608	630	+3,6%	+52,9%
Geschwindigkeit	128.977	123.669	129.639	167.593	+29,3%	+31,5%
Abstand	13.908	15.183	10.935	14.547	+33,0%	+9,0%
Überholen	1.703	2.125	2.289	2.249	-1,7%	+10,3%
Vorfahrt / Vorrang	249	169	184	135	-26,6%	-32,8%
Gesamt	145.301	141.777	143.947	185.399	+28,8%	+29,0%

Sonstige Verkehrsverstöße					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Nutzung elektron. Geräte	7.924	7.558	7.318	6.819	-6,8%	-10,3%
Abstandsverstöße Lkw ¹	5.486	6.332	5.044	9.299	+84,4%	+65,4%

Überwachungsschwerpunkt					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Stauendabsicherungen	4.997	5.097	4.323	2.859	-33,9%	-40,5%
"GeschKo"	—	5.764	2.740	649	-76,3%	-77,1%
↳ Verwarnungsgeldverf.	—	345	114	39	-65,8%	-66,1%
↳ Bußgeldverfahren	—	5.379	2.611	608	-76,7%	-66,1%
↳ Strafverfahren	—	40	15	2	-86,7%	-84,6%

¹ Teilmenge der geahndeten Verstöße "Abstand"

4.5.2 Kriminalitätsbekämpfung

Strafanzeigen und Festnahmen					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Strafanzeigen gesamt	1.216	1.042	1.152	1.072	-6,9%	-5,7%
↳ Diebstahlsdelikte	241	167	72	137	+90,3%	-14,4%
↳ Vermögensdelikte	185	85	79	77	-2,5%	-33,6%
↳ Rauschgiftdelikte	452	518	490	401	-18,2%	-17,7%
Festnahmen	216	185	229	108	-52,8%	-48,6%

Sicherstellungsmengen Betäubungsmittel					Veränderung zum	
	2017	2018	2019	2020	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Heroin	4,45 kg	0,70 kg	1,14 kg	56,75 kg	+4.878,1%	+2.737,5%
Kokain	17,74 kg	11,44 kg	7,18 kg	17,50 kg	+143,8%	+45,9%
Haschisch	2,41 kg	26,25 kg	9,06 kg	6,70 kg	-26,0%	-48,5%
Marihuana	33,01 kg	48,88 kg	60,83 kg	55,33 kg	-9,0%	+15,3%
Amphetamine	11,11 kg	7,69 kg	14,85 kg	64,16 kg	+332,1%	+483,3%
Marktwert in Euro	2.017.605	1.741.560	1.442.900	5.412.273	+275,1%	+212,1%

5 Verkehrsunfälle mit tödlich verunglückten Personen

5.1 Stadtgebiet

Mittwoch, 29.04.2020, 06:25 Uhr, Pariser Straße/Am Heerdter Krankenhaus

Eine 49-jährige Pkw-Fahrerin stieß beim verbotswidrigen Abbiegen mit einem entgegenkommenden Pkw zusammen. Ihre 76-jährige Beifahrerin teilte ihr nach der Unfallaufnahme mit, dass sie Schmerzen habe. Aufgrund anhaltender Kopfschmerzen wurde sie am 04.05.2020 mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht, wo sie am 08.05.2020 verstarb.

Montag 13.07.2020, 19:53 Uhr, Auf'm Hennekamp

Das Krad einer 37-Jährigen geriet nach rechts auf den Gehweg. Dabei überschlug sich das Krad samt Fahrerin und kollidierte mit dem Bauwerk der Unterführung. Die Kradfahrerin erlag in der Universitätsklinik Düsseldorf ihren Verletzungen.

Montag 27.07.2020, 09:58 Uhr, Werdener Straße/Mindener Straße

Eine 42-jährige Sattelzugfahrerin wollte nach rechts in die Mindener Straße einbiegen. Sie hielt an, weil mehrere Fahrradfahrer den Radweg der Werdener Straße in Richtung Dorotheenstraße befuhren. Als sie anfuhr, übersah sie einen 53-Jährigen, der mit seinem Fahrrad den Radweg entgegen der Fahrtrichtung befuhr. Der Fahrradfahrer wurde vom Sattelzug erfasst und geriet unter den Auflieger. Er verstarb noch an der Unfallstelle.

Montag 12.09.2020, 06:43 Uhr, Uhlandstraße

Zum genannten Zeitpunkt stürzte ein 20-Jähriger auf einem Kleinkraftrad ohne Licht auf dem Gehweg aus unbekannter Ursache und erlitt tödliche Verletzungen. Erkenntnisse über Fehlverhalten von anderen Verkehrsteilnehmern konnten nicht erlangt werden.

Dienstag 20.10.2020, 06:43 Uhr, Werdener Straße/Fichtenstraße

Ein 62-jähriger Fußgänger wurde beim Überqueren der Fahrbahn von einem in die Fichtenstraße einbiegenden Lkw erfasst, geriet unter dessen Auflieger und wurde überrollt. Der Lkw-Fahrer bemerkte den Unfall nicht und entfernte sich vom Unfallort. Er konnte im Rahmen der Fahndung festgestellt werden.

Dienstag, 27.10.2020, 09:50 Uhr, Ulmenstraße/Johannstraße

Ein Lkw-Fahrer wollte von der Ulmenstraße in die Johannstraße abbiegen. Dabei übersah er eine ihm entgegenkommende 83-jährige Fahrradfahrerin. Die Fahrradfahrerin wurde vom Lkw erfasst und tödlich verletzt.

Mittwoch, 28.10.2020, 22:04 Uhr, Unterrather Straße

Ein 84-jähriger Fußgänger wollte die Unterrather Straße überqueren und übersah einen Leichtkraftradfahrer. Dabei kam es zum Zusammenstoß zwischen dem Fußgänger und dem Leichtkraftrad. Der Fußgänger verstarb aufgrund seiner Verletzungen im Krankenhaus.

Donnerstag, 12.11.2020, 10:20 Uhr, Bertastraße

Eine 79-jährige Düsseldorferin stieg an der Haltestelle in einen Linienbus. Nach der Anfahrt des Busses stürzte sie zu Boden und verletzte sich am Kopf. Sie wurde mit einem Rettungswagen den Sana-Kliniken Gerresheim zugeführt, wo sie am 13.11.2020 verstarb.

Donnerstag, 03.12.2020, 17:52 Uhr, Unterrather Straße/Am Röttchen

Eine 87-jährige Fußgängerin wollte die Kreuzung mit ihrem Rollator in Richtung Kartäuserstraße überqueren. Nachdem die Fußgängerin die Straße nahezu gequert hatte wurde sie von einem Pkw erfasst und schwer verletzt. Sie erlag ihren Verletzungen am 04.12.20 in der BGU-Klinik Duisburg.

Freitag, 18.12.2020, 17:40 Uhr, Freytagstraße

Ein 76-jähriger Radfahrer befuhr die Freytagstraße entgegen der Einbahnstraße. Aufgrund eines entgegenkommenden Pkw wollte er auf den Gehweg ausweichen. Dabei blieb der Radfahrer mit einem Pedal am Bordstein hängen, stürzte zu Boden und verletzte sich dabei schwer. Er erlag am 19.12.20 seinen Verletzungen im Evangelischen Krankenhaus.

Dienstag, 29.12.2020, 08:45 Uhr, Kennedydamm/Schwannstraße

Ein 61-jähriger Fahrradfahrer befuhr den Radweg an der Schwannstraße. Vermutlich aufgrund von Glätte stürzte der Fahrradfahrer so schwer, dass er vor Ort durch Rettungskräfte reanimiert werden musste. Er verstarb in der Universitätsklinik.

5.2 Autobahn

Mittwoch, 01.01.2020, Mönchengladbach, A 46, RF Brilon

Ein Audi A3 fuhr mit überhöhter Geschwindigkeit auf den Ford Mondeo eines 52-Jährigen. Durch den Zusammenstoß kam der Ford Mondeo von der Fahrbahn ab und überschlug sich auf dem anliegenden Feld. Der Audi kam auf dem ersten Fahrstreifen zum Stehen. Fahrer und Beifahrer entfernten sich fußläufig von der Unfallstelle. Der Fahrer des Fords und ein weiterer Beifahrer des Audis wurden schwer verletzt. Der 52-Jährige erlag seinen Verletzungen.

Donnerstag, 02.01.2020, Wülfrath, A 535, RF Wuppertal

Eine 31-Jährige verlor beim Überholvorgang die Kontrolle über ihren Pkw. Sie kollidierte im Unfallverlauf mit der Betonmittelwand und wurde dadurch aus dem Wagen geschleudert und von einem Fahrzeug erfasst. Die Fahrzeugführerin wurde dadurch tödlich verletzt.

Mittwoch, 08.01.2020, Duisburg, A 3, AK OB-West, RF Köln

Ein 57-Jähriger hielt auf dem Seitenstreifen mit seinem Pkw. Plötzlich fuhr er vom Seitenstreifen über die Sperrfläche auf den Beschleunigungsstreifen. Dort kollidierte der Fahrer mit der Zugmaschine eines Sattelzuges. Der Fahrer erlitt Verletzungen, denen er erlag.

Samstag, 18.01.2020, Duisburg, A 42, RF Dortmund

Ein 47-jähriger Pkw-Fahrer befuhr mit sehr hoher Geschwindigkeit den dritten Fahrstreifen und wechselte dann aus ungeklärten Gründen auf den ersten Fahrstreifen. Hierbei fuhr er ungebremst unter einen Auflieger eines dort fahrenden Sattelzuges. Der Fahrer erlag noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen.

Donnerstag, 05.03.2020, Neuss, A 46, RF Brilon

Ein 39-jähriger Lkw-Fahrer übersah ein Stauende. Er versuchte noch im letzten Moment, auszuweichen, kollidierte jedoch mit dem Sattelzug eines 40-Jährigen und verletzte sich dabei tödlich.

Dienstag, 21.04.2020, Wachtendonk, A 40, RF Venlo

Der 56-jährige Führer eines Sattelzuges kam nach rechts von der Fahrbahn ab, durchbrach die rechtsseitig verlaufende Schutzplanke und kam auf der rechten Fahrzeugseite liegend im dortigen Graben zum Stillstand. Dort geriet die Zugmaschine in Vollbrand. Der eingeklemmte Fahrzeugführer wurde tödlich verletzt.

Samstag, 09.05.2020, Jüchen, A 44, AK Holz, RF Aachen

Ein 59-jähriger Kradfahrer verlor wegen überhöhter Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam nach rechts von der Fahrbahn ab. Er kollidierte innerhalb der Tangente mit der Schutzplanke und stürzte auf die Fahrbahn. Der Kradfahrer erlag am 15.05.2020 seinen Verletzungen.

Donnerstag, 21.05.2020, Ratingen, A 3, RF Köln

Ein 43-jähriger Kradfahrer verlor die Kontrolle über sein Motorrad und prallte gegen die Mittelschutzplanke. Von dort wurde er auf die Gegenfahrbahn geschleudert, wo er auf dem linken Fahrstreifen zum Liegen kam. Der Kradfahrer verstarb noch an der Unfallstelle.

Sonntag, 24.05.2020, Hünxe, A 3, RF Köln

Ein 63-jähriger Kradfahrer fuhr ungebremst auf einen vorausfahrenden Pkw. Er wurde dabei von seinem Krad geschleudert und verstarb noch an der Unfallstelle.

Mittwoch, 17.06.2020, Hünxe, A 3, RF Arnheim

Eine Sattelzugmaschine kollidierte mit einem auf dem Seitenstreifen stehenden Vermessungsfahrzeug von Straßen NRW. Ein unmittelbar vor dem Fahrzeug stehender 22-jähriger Mitarbeiter von Straßen NRW wurde von dem Fahrzeug erfasst und über das Brückengeländer auf den unterhalb der Brücke verlaufenden Rad- und Fußweg geschleudert. Der Mitarbeiter wurde durch den Verkehrsunfall tödlich verletzt.

Samstag, 27.06.2020, Jüchen, A 44, AK Holz , RF Kassel

Ein 18-jähriger Pkw-Führer verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam in der Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab. Der Pkw fuhr auf die Schutzplanke auf und kollidierte nach 130 Metern mit einem dort befindlichen Betonanker. Der Fahrer des Pkw verstarb noch an der Unfallstelle.

Sonntag, 05.07.2020, Jüchen, A 44, RF Kassel

Ein 28-jähriger Pkw-Fahrer geriet mit seinem Fahrzeug ins Schleudern und kollidierte mit der Schutzplanke. Unbeteiligte Verkehrsteilnehmer konnten die leblose Person aus dem Fahrzeug bergen. Durch den Notarzt konnte nur noch der Tod festgestellt werden.

Sonntag, 19.07.2020, Mönchengladbach, A 61, RF Venlo

Ein 52-jähriger Lkw Fahrer befuhr den zweiten Fahrstreifen, da er sich in einem Überholvorgang befand. Ein 34-jähriger Motorradfahrer befuhr den zweiten Fahrstreifen mit überhöhter Geschwindigkeit und bemerkte den Lkw-Fahrer zu spät. Er konnte trotz einer Vollbremsung den Aufprall nicht mehr verhindern und erlitt tödliche Verletzungen.

Samstag, 25. 07.2020, Neuss, A 57, RF Nimwegen

Ein 47-jähriger Fahrer eines Kleintransporters fuhr auf einem vor ihm befindlichen VW „UP“ auf. Die beiden Personen aus dem „UP“ mussten durch die Feuerwehr aus dem Fahrzeug befreit werden. Sowohl die beiden Personen aus dem „UP“ als auch der Fahrer des Kleintransporters wurden in ein Krankenhaus eingeliefert, in dem der Fahrer des VW „UP“ verstarb.

Donnerstag, 27.08.2020, Jüchen, A 46, RF Heinsberg

Ein 60-Jähriger verlor die Kontrolle über sein Krad, stieß mit der Schutzplanke zusammen und kam daraufhin zu Fall. Hierbei zog er sich lebensbedrohliche Verletzungen zu, denen er im Krankenhaus erlag.

Sonntag, 06.09.2020, Sonsbeck, A57, RF Nimwegen

Ein Pkw kam aufgrund von unangepasster Geschwindigkeit nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte dort mit zwei Bäumen. Der Pkw fing Feuer und brannte vollständig aus. Beide Fahrzeuginsassen (28 und 29 Jahre) verstarben bei diesem Unfall.

Samstag, 31.10.2020, Düsseldorf, A 44, Aachen

Ein 74-Jähriger verlor die Kontrolle über seinen Pkw und kollidierte mit der Schutzplanke. Durch den Unfall wurde der 74-Jährige in seinem Pkw eingeklemmt. Er verstarb noch an der Unfallstelle.

6 Die „besondere“ Verkehrsstatistik

6.1 Besonders verantwortungslose Geschwindigkeitsüberschreitungen

6.1.1 Stadtgebiet

Bei zulässigen 30 km/h

Dienstag, 08.12.2020, 15:30 Uhr, Flinger Broich

Gemessen mit 79 km/h

Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 49 km/h

Bei zulässigen 50 km/h

Donnerstag, 26.11.2020, 10:16 Uhr, Duisburger Landstraße

Gemessen mit 136 km/h

Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 86 km/h

Bei zulässigen 60 km/h

Dienstag, 08.09.2020, 14:00 Uhr, Karl-Geusen-Straße

Gemessen mit 131 km/h

Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 71 km/h

6.1.2 Autobahn

Bei zulässigen 60 km/h

Sonntag, 22.11.2020, A 524, RF Essen

Gemessen mit 123 km/h

Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 63 km/h

Bei zulässigen 80 km/h

Donnerstag, 17.09.2020, A 44, RF Kassel

Gemessen mit 197 km/h

Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 117 km/h

Bei zulässigen 100 km/h

Freitag, 12.12.2020, A 516, RF Mülheim

Gemessen mit 248 km/h

Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 148 km/h

6.2 Höchste Blutalkoholkonzentration

6.2.1 Stadtgebiet

in Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall:

Mittwoch, 02.12.2020, 17:01 Uhr, Düsseldorf, Auf dem Kampe
60-jähriger Pkw-Fahrer mit 3,36 ‰

im Rahmen einer Verkehrskontrolle:

Samstag, 11.07.2020, 20:25 Uhr, Düsseldorf, Dammstädter Str.
55-jähriger Pkw-Fahrer mit 3,03 ‰

6.2.2 Autobahn

in Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall:

Donnerstag, 23.07.2020, 18:47 Uhr, Essen, A 52
48-jähriger Lkw-Fahrer mit 2,54 ‰

im Rahmen einer Verkehrskontrolle:

Mittwoch, 04.03.2020, 19:36 Uhr, Goch, A 57
36-jähriger Pkw-Fahrer mit 2,65 ‰

6.3 Verkehrsunfälle mit sehr hohen Sachschäden

6.3.1 Stadtgebiet

Sachschaden: ca. 100.000 €

Mittwoch, 21.10.2020, 01:24 Uhr, Dorstener Straße

Ein 33-jähriger Pkw-Fahrer kollidierte mit fünf am Fahrbahnrand abgestellten Fahrzeugen. Daraufhin flüchtete dieser fußläufig. Der Beschuldigte konnte von den eingesetzten Beamten an seiner Anschrift angetroffen werden. Der Unfallverursacher stand zu dem Zeitpunkt sowohl unter Alkoholeinfluss, als auch unter Drogeneinfluss.

6.3.2 Autobahn

Sachschaden: ca. 500.000 €

Montag, 16.09.2020, 03:31 Uhr, Düsseldorf, A 46, RF Heinsberg

Ein 33-jähriger Sattelzugführer kam in der Kurve linkseitig von der Fahrbahn ab, durchbrach den Fahrbahnteiler und kam an einer Betonlärmschutzwand zum Stehen. Durch den Verkehrsunfall wurde der Tank der Sattelzugmaschine beschädigt und es flossen mehrere Liter Dieseldieselkraftstoff aus. Im weiteren Verlauf wurde durch die eintreffenden Beamten Betäubungsmittelkonsum festgestellt. Der Fahrzeugführer erlitt Verletzungen und wurde ins Krankenhaus verbracht, wo ihm durch den Arzt eine Blutprobe entnommen wurde.

Die Aus- sowie Auffahrt musste während der Bergung des Sattelzuges mehrfach gesperrt werden. Das höchste Stauausmaß betrug ca. 6.000 Meter.

6.4 Jüngste Unfallverursacher mit Kfz

6.4.1 Stadtgebiet

Alter der Fahrerin: 15 Jahre

Sonntag, 15.04.2020, 05:35 Uhr, Heiligenstraße

Eine 15-Jährige entwendete heimlich Fahrzeugschlüssel eines Pkw von ihrem Vater und unternahm mit Freundinnen eine Spritztour. Sie verursachte einen Verkehrsunfall, indem sie gegen einen Poller fuhr. Dabei verletzt wurde keiner. Sie entfernte sich anschließend unerlaubt von der Unfallstelle. Durch Ermittlungen konnte die Unfallverursacherin ermittelt werden.

6.4.2 Autobahn

Alter des Fahrer: 15 Jahre

Freitag, 17.06.2020, 13:30 Uhr, Emmerich, A 3, RF Köln

Ein 15-Jähriger leistete sich im Grenzbereich eine Verfolgungsfahrt mit der Bundespolizei. Während der Verfolgungsfahrt durchfuhr der 15-jährige Pkw-Fahrer eine Baustelle und kollidierte in dieser Baustelle mit neun Warnbarken. Der 15-Jährige flüchtete weiter und konnte im Stadtgebiet Emmerich durch die Bundespolizei gestellt werden.

7 Verkehrsticker



2020 im Stadtgebiet

(Vorjahreswerte in Klammern)

Durchschnittlich alle

- 4 (3) Minuten stellte die Polizei einen Verkehrsverstoß fest.
- 18 (14) Minuten ein festgestellter Verstoß "Geschwindigkeit".
- 22 (17) Minuten nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf.
- 52 (53) Minuten ein festgestellter Verstoß "Handy am Steuer".
- 1,4 (1,2) Stunden flüchtete ein Beteiligter vom Unfallort.
- 3 (3) Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer.
- 6 (4) Stunden ein festgestellter Verstoß "Alkohol/Drogen".
- 9 (11) Stunden verunglückte ein Radfahrer.
- 24 (20) Stunden verunglückte ein Fußgänger.
- 2 (1,6) Tage verunglückte ein Kind.
- 33 (46) Tage verunglückte ein Verkehrsteilnehmer tödlich.**

Anmerkung:

Unter "Verunglückte" sind Getötete und Verletzte zusammengefasst.

Unter "Festgestellte Verstöße" sind Verkehrsunfälle und Maßnahmen nach folgenlosen Verkehrsverstößen zusammengefasst.

SACHSCHADENSUNFÄLLE: -30,4% | PERSONENSCHADENSUNFÄLLE: -19,7% | GETÖTETE: +63,6% | SCHWERVERLETZTE: -17,3% | LEICHTVERLETZTE: -22,9% | VERUNGLÜCKTE: -21,4% | UNFALLFLUCHTEN: -21,5% | LKWUNFÄLLE: -22,0% | STAUENDE UNFÄLLE: 27,2% IM

2020 auf den Autobahnen

(Vorjahreswerte in Klammern)

Durchschnittlich alle

2	(3)	Minuten stellte die Polizei einen Verkehrsverstoß fest.
3	(4)	Minuten ein festgestellter Verstoß "Geschwindigkeit".
35	(45)	Minuten ein festgestellter Verstoß "Abstand".
49	(60)	Minuten ein festgestellter Verstoß "gewerbl. Verkehr".
51	(36)	Minuten nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf.
1,3	(1,2)	Stunden ein festgestellter Verstoß "Handy am Steuer".
5	(4)	Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer.
8	(8)	Stunden ein festgestellter Verstoß "Alkohol/Drogen".
8	(6)	Stunden ein Unfall mit Lkw-Beteiligung.
9	(7)	Tage verursachte ein Lkw einen Unfall am Stauende.
20	(33)	Tage verunglückte ein Verkehrsteilnehmer tödlich.

Anmerkung:

Unter "Verunglückte" sind Getötete und Verletzte zusammengefasst.
Unter "Festgestellte Verstöße" sind Verkehrsunfälle und Maßnahmen nach folgenlosen Verkehrsverstößen zusammengefasst.

Anlage 1 Strukturdaten Stadt Düsseldorf

Grunddaten zum Stadtgebiet (Stand: 31.12.2019)	
Fläche	217,22 km ²
größte Länge (Nord-Süd-Ausdehnung):	25,5 km
größte Breite (West-Ost-Ausdehnung):	17,6 km
Länge der Stadtgrenze	117,8 km
Länge des Straßennetzes	1.328,6 km
└ davon Bundesautobahnen	63,9 km
Einwohnerzahl	645.923
Kraftfahrzeugbestand	362.317
tägliche Pendlerströme - Berufspendler	
└ stadteinwärts	307.437
└ stadtauswärts	105.823
Tourismus & Business 2020 (Stand: 31.12.2020)	
Messebesucher	453.318 (-62,3%)
Aussteller	181.416 (-73,1%)
Übernachtungsgäste (mit 1,7 Tagen mittlerer Aufenthaltsdauer)	ca. 1.100.000 (-78,3%)
Fluggäste	6.577.392 (-74,2%)

Anlage 2 Strukturdaten BAB im Zuständigkeitsbereich PP Düsseldorf

Grunddaten zu den Autobahnen (Stand: 31.12.2020)	
Streckenlänge der Autobahnen in NRW	2.267 km
Streckenlänge der Autobahnen (autobahnähnlich ausgebauten Strecken) im Zuständigkeitsbereich PP Düsseldorf	705 km
Anzahl der Autobahnen	15
Anzahl der autobahnähnlich ausgebauten Strecken	6
Anzahl der Autobahnwachen	5
Anzahl der Knotenpunkte	216
└ Autobahndreiecke/ -kreuze	28
└ Autobahnanschlussstellen	188
└ autobahnähnlich ausgebauten Anschlussstellen	6
Anzahl der Rast- und Tankanlagen	18
Anzahl der Parkplätze	51
Anzahl der Autobahngrenzübergänge	5
Verkehrsmengen und Streckenbelastungen (Stand: 31.12.2018)	
DTV¹ des Pkw- bzw. Güterverkehrs (SV) Autobahnen landesweit	
alle Kfz / 24h	63.015
Veränderung der DTV 2019 zum Jahr 2018.	+0,6%
Güterverkehr / 24h	8.492
Veränderung der DTV 2019 zum Jahr 2018.	+2,3%
Strecken mit sehr hoher Verkehrsbelastung	
(Erhebung von Montag bis Sonntag)	DTV Kfz/24h
A 3 zw. AK Oberhausen-West u. AS Oberhausen-Lirich	135.843
A 40, Autobahndreieck Essen-Ost	132.685
A 52, Autobahnkreuz Breitscheid	121.442
Strecke mit sehr hoher Güterverkehrsbelastung	
(Erhebung von Montag bis Freitag)	DTV SV/24h
A 3 zw. AS Oberhausen-Holten u. AK Oberhausen-West	29.227
A 2 zw. AS Oberhausen-Königshardt u. AK Oberhausen	28.739
¹ Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke	

Anlage 3 Begriffsbestimmungen und Erklärungen

Sprache

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Einzelnen ausschließlich das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten dann gleichermaßen für alle Geschlechter.

Verkehrsunfälle (VU)

Die Unfallstatistik erfasst nach dem Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz Verkehrsunfälle¹, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind. Verkehrsunfälle mit Personenschaden oder schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden werden statistisch mit vielen Details zu Ablauf, Ursachen und Rahmenbedingungen erfasst. Die übrigen Sachschadensunfälle (Kategorie 5) werden nur zahlenmäßig festgehalten.

Verkehrsunfallkategorien

Die Verkehrsunfälle mit Personen- oder/und Sachschaden unterteilen sich nach folgenden Kategorien:

Unfall-kategorie	Erläuterung
Kategorie 1	Unfall mit mindestens einem/einer getöteten Verkehrsteilnehmer/-in.
Kategorie 2	Unfall mit mindestens einem/einer schwer verletzten Verkehrsteilnehmer/-in.
Kategorie 3	Unfall mit mindestens einem/einer leicht verletzten Verkehrsteilnehmer/-in.
Kategorie 4	Sachschadensunfall mit Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit mit Bußgeldahndung und mindestens ein beteiligtes Kfz nicht mehr fahrbereit.
Kategorie 5	Sachschadensunfall, - der im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden kann oder - mit Straftatbestand (ohne Alkoholeinwirkung) bzw. Ordnungswidrigkeit mit Bußgeldahndung und alle Kfz noch fahrbereit.
Kategorie 6	Sachschadensunfall mit Alkoholeinwirkung und alle Kfz noch fahrbereit.

Beteiligte

Beteiligt ist nach § 34 II StVO jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Verkehrsunfall beigetragen haben kann. Dazu gehören mindestens alle Fußgänger und Fahrzeugführer, die selbst - oder deren Fahrzeuge - Schaden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen daher nicht zu den Unfallbeteiligten, sind aber Verunglückte.

Mitfahrer

Mitfahrer sind Fahrzeuginsassen oder Sozii.

¹ Nach der BGH-Rechtsprechung zu § 142 StGB (Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) ist ein Verkehrsunfall ein plötzliches Ereignis, das mit den typischen Gefahren im öffentlichen Straßenverkehr in ursächlichem Zusammenhang steht und zu einem nicht völlig belanglosen Sachschaden führt.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen Personen, die beim Verkehrsunfall verletzt oder getötet wurden. Mitfahrer werden als passiv Verunglückte, die anderen Verkehrsteilnehmer als aktiv Verunglückte bezeichnet.

Getötete

Dazu zählen Personen, die als Verunglückte am Unfallort durch den Verkehrsunfall getötet werden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.

Schwerverletzte

Als schwer verletzt gelten Personen, die mindestens 24 Stunden² zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus verbleiben.

Leichtverletzte

Leicht verletzt sind Personen, bei denen keine stationäre Krankenhausbehandlung erforderlich ist.

Unfallursachen / Hauptunfallursachen (HUU)

Die Unfallursachen werden nach Einschätzung der den Verkehrsunfall aufnehmenden Polizeibeamten/-innen in die Unfallanzeige eingetragen. Hierbei wird zwischen personenbezogenem Fehlverhalten (z.B. Abbiegefehler) und allgemeinen Ursachen (z.B. Straßenglätte) unterschieden. Bei jedem Verkehrsunfall können bis zu drei Angaben für jeden Beteiligten und bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Die Hauptunfallursachen sind Vorfahrt/Vorrang, Fehler beim Abbiegen/Wenden, Geschwindigkeit, Alkohol/Drogen, Abstand, Überholen und falsches Verhalten von/gegenüber Fußgängern.

Gesamtstreckenlänge Autobahn

Bezeichnet wird die Streckenlänge einer Fahrtrichtung aller Autobahnstrecken. Der Überwachungsbereich erstreckt sich praktisch daher auf die doppelte Länge. Nicht enthalten sind die Strecken der Äste und Anschlussstellen.

Knotenpunkte auf den Autobahnen

Zu den Knotenpunkten auf Bundesautobahnen zählen alle verkehrlichen Verknüpfungen zwischen Autobahnen (AK - Autobahnkreuze / AD - Autobahndreiecke), verkehrliche Verknüpfungen mit dem nachgeordneten Straßennetz (AS - Anschlussstellen), Beginn und Ende einer Autobahn (AN - Anschluss) und sonstigen Knotenpunkte (Behelfsanschlussstellen und Richtungsanschlüsse).

Kriminalitätsbekämpfung auf den Autobahnen

Die Aufgabe der Kriminalitätsbekämpfung nehmen auch die Polizeibeamten/-innen der Autobahnpolizei wahr. Die kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung der festgestellten Delikte erfolgt bei den jeweils örtlich zuständigen Kreispolizeibehörden.

² Gem. „Ergänzende Hinweise zum Erlass Aufgaben der Polizei bei Verkehrsunfällen“ des LZPD NRW vom 26.06.2019, Seite 19, Absatz 1.

Anlage 4 Quellenhinweise

- **Verkehrsunfallzahlen:**
Verkehrsunfalldatei des Landes Nordrhein-Westfalen (VUD NRW)
- **Angaben zum Stadtgebiet, Straßennetz, Kfz-Bestand und zur Wohnbevölkerung:**
Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Düsseldorf
- **Sonstige Daten und ergänzende Verkehrsunfallzahlen:**
Erhebungen des Polizeipräsidiums Düsseldorf
Führungs- und Informationssystem der Polizei NRW (FISPol NRW)
- **Angaben zu Autobahndaten:**
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
- **Angaben zu Messezahlen:**
Messe Düsseldorf GmbH
- **Angaben zu Fluggästen:**
Flughafen Düsseldorf GmbH
- **Angaben zu Übernachtungen:**
Düsseldorf Tourismus GmbH

Polizeipräsidium Düsseldorf
Direktion Verkehr / Führungsstelle
Haroldstraße 5 | 40213 Düsseldorf



Tel.: +49 (0)211 870-0
Poststelle.Duesseldorf@polizei.nrw.de | duesseldorf.polizei.nrw

